

Checkliste: Der perfekte Rasen

Mit diesen 10 zentralen Aufgaben von Josef Oechsle bleibt Ihr Rasen dauerhaft dicht, grün und widerstandsfähig.

1. Frühjahrsstart: Rasen von Laub, Ästen und Winterschäden befreien.

Sobald der Boden frostfrei ist, muss der Rasen „atmen“ können – das ist die Grundlage für alles Weitere.

2. pH-Wert prüfen und nur bei Bedarf kalken.

Ein pH-Test zeigt, ob der Boden zu sauer ist. Kalk wirkt nur, wenn der Wert unter ca. 5 liegt.

3. Im Frühjahr gründlich vertikutieren.

Damit entfernen Sie Rasenfilz und Moos – Licht, Luft und Wasser erreichen die Wurzeln besser.

4. Kahle Stellen sofort nachsäen.

Lücken schließen sich nicht von selbst. Je früher Sie nachsäen, desto gleichmäßiger wird der Rasen.

5. Düngen – richtig dosiert und zur richtigen Zeit.

Frühjahr: stickstoffbetont für Wachstum. Herbst: kaliumbetont für Frosthärte. Zwischendurch: bedarfsgerecht, nie überdosieren.

6. Regelmäßig, aber nicht zu kurz mähen.

Lieber öfter als radikal. Optimal: 2,5–4 cm im Frühjahr und 4–5 cm im Sommer.

7. Sinnvoll bewässern – selten, aber durchdringend.

10–15 Liter pro Quadratmeter alle 3–4 Tage. Am besten früh morgens.

8. Mulchen, wenn möglich.

Fein zerkleinertes Schnitgut verbessert den Boden, schützt vor Hitze und düngt auf natürliche Weise.

9. Herbstpflege: Laub entfernen, Herbstdünger, letzter Schnitt.

Ein sauberer, gut versorgter Rasen geht deutlich gesünder durch den Winter.

10. Gerätepflege nicht vergessen.

Scharfe Messer und gewartete Geräte sorgen für ein besseres Schnittbild und Langlebigkeit.

